

neu). – Im dritten Teil „Tecnologia militare fra Occidente e Oriente“ sind versammelt: Un „Lombardo“ alla prima crociata (S. 249–260; vgl. oben S. 199), sammelt Nachrichten über Konstrukteure und Erbauer von technischem Kriegs- und Belagerungsgerät im 11. und 12. Jh. – L'assedio di Crema nel 1159: esperienze d'oltremare e suggestioni classiche (S. 261–287; 1988): Die antike Belagerungstechnik (Vegetius) ist nicht während der Kreuzzüge rezipiert worden und vom Hl. Land nach Europa gelangt, sondern die Kreuzzüge haben derartige Prozesse nur beschleunigt, unter anderem durch das Abbauen von „Vorurteilen“ gegenüber „unritterlichen“ Waffen. – I carri falcati di mastro Guintelmo fra antichità e Rinascimento (S. 277–287; 1988). – Ingegneri e ingegneria militare nel secolo XIII (S. 288–306; 1990). – Le temibili artiglierie di Ezzelino (S. 307–315; 1985). Eine Bibliographie und ein Register (auch Sachen) ergänzen den Band.

E.-D. H.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	G. S.	Gabriel Silagi
A. M.-R.	Arno Mentzel-Reuters	G. Sch.	Gerhard Schmitz
C. L.	Christian Lohmer	H. S.	Herbert Schneider
C. M.	Claudia Märkl	M. S.	Martina Stratmann
D. J.	Detlev Jasper	R. E.	Reinhard Elze
D. S.	Doris Stöckly	R. S.	Rudolf Schieffer
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl		